

**Festtage der Religionen (VIII)** Eine Puja mit den Tamilen

## Tamilen möchten einen Tempel in Schaffhausen

Das Verständnis zwischen den Kulturen zu fördern, ist das Ziel des Interreligiösen Dialogs Schaffhausen (IDSH). In dieser Serie berichtet der IDSH über die wichtigsten Festtage der bei uns gängigen Religionen.

Vor bald zwei Jahren wurde das ehemalige Lokal des tamilischen Kulturvereins zwischen Grubenstrasse und Schlössliweg in Schaffhausen zu einem provisorischen Hindu-Tempel umgestaltet. So benutzte der Interreligiöse Dialog Schaffhausen die Gelegenheit, einmal eine religiöse Zeremonie, eine sogenannte Puja, mitzuerleben und zu sehen, wie die Hindus ihre Götter verehren: Es sind zu nächst vor allem Frauen und Kinder anwesend. Sie sitzen auf einem Holzpodest, denn der Boden in der ehemaligen Werkhalle ist kalt. Vorne sind einige Götterbilder, in der Mitte ein grosses Bild von Murugan, dem Hauptgott, dem dieser Tempel geweiht ist. Eindrücklich ist der Hintergrund des Bildes, nämlich der Rheinfall in Neuhausen. Die Frauen singen für die Götter ein Lied nach dem andern, traditionelle tamilische Lieder, die sie zum Teil mit kleinen Zimbeln begleiten, und so entsteht eine meditative Stimmung.

Mit der Zeit kommen immer mehr Gläubige dazu, auch einige Männer. Alle haben im Vorraum ihre Schuhe ausgezogen. Aber es geht ziemlich lang, bis die eigentliche Puja beginnt. Endlich tritt der Priester, mit Sarong und freiem Oberkörper, vor die Götterbilder, und alle stehen auf. Auf Sanskrit, der alten liturgischen Sprache Indiens, singt er Mantras und Gebete für die Götter. Dazu ehrt er sie mit Feuer, mit Blütenblättern und Esswaren, immer begleitet vom Klang eines kleinen Glöckchens.

Anschliessend an diese kurze Zeremonie wird das Feuer zu den Gläubigen getragen, die ihre Hände zum Zeichen der Reinigung darüber halten. Auch wir dürfen den Segen entgegennehmen. Auf die Stirn bekommen die Besucher und Besucherinnen einen Strich mit Asche, einen Punkt aus einer Paste von gelbem Sandelholz, gefolgt von einem Punkt aus rotem Kumkulpulver. Dazu gibt es ein Blütenblatt, das man sich hinter das Ohr oder ins Haar steckt. In die Hand bekommen wir süsse Milch und eine Art Götterspeise aus asiatischen Früchten, bevor dann bereits das gemeinsame Essen für alle bereitsteht und ein fröhliches Mahl beginnen kann. Man sitzt auf dem Boden und isst mit den Händen das den Göttern geweihte Essen und fühlt sich nach Sri Lanka versetzt. Während die schön gekleideten Mädchen noch ein paar Tänze für das bevorstehende Kul-



Dem Gott Murugan ist der Tempel geweiht, im Hintergrund der Rheinfall.

Bilder Markus Sieber

turfest im Hombbergerhaus üben, haben wir die Gelegenheit, unsern tamilischen Freunden ein paar Fragen zu stellen.

*Wie oft wird eine solche Puja gefeiert?*  
Wir feiern immer am Dienstag- und Freitagabend, wie in Sri Lanka. Dazu kommen die Feiern für unsere religiösen Feste. Mitte Januar haben wir beispielsweise Pongal gefeiert. Das ist ein Erntedankfest, bei dem wir hier süssen Milchreis kochen, und zwar bis der Topf überkocht als Zeichen für ein segensreiches Jahr.

*Dürfen auch Andersgläubige daran teilnehmen?*

Es sind alle willkommen bei uns, so wie viele Tamilen und Tamilinnen gerne eine Kirche besuchen und dort vor allem Maria verehren, aber auch Jesus und andere Heilige. Wir haben einen Glauben, wo vieles Platz hat.

*Was für Götter werden hier verehrt?*  
In der Mitte ist Murugan mit seinen zwei Frauen. Sein Reittier ist ein Pfau. Links ist ein grosses Bild von Ganesh und rechts ein Bild von Saraswati. Auf den kleinen Bildern sind noch Lakshmi und Durga dargestellt und daneben der tanzende Shiva, der Vater von Murugan und Ganesh. Die vielen Götter sind für uns Ausdruck einer bestimmten Eigenschaft Gottes, so steht Ganesh für das Glück, die Göttin Lakshmi für Reichtum und Wohlstand, die Göttin Durga für die Kraft, und Saraswati hilft uns beim Lernen und gibt Weisheit.



Pongal – das Erntedankfest der Tamilen.

*Braucht es immer einen Priester?*  
Zu Hause feiern wir selber die Puja an unserm Hausaltar, aber zu einem Tempel gehört ein Priester. Er muss ein Brahmane sein, also aus einer Brahmanenfamilie stammen, und vegetarisch leben. Wir haben das Glück, dass unser Priester in Schaffhausen wohnt. Er hat jedoch nicht die ganze Schulung zum Priestertum abgeschlossen, darum laden wir für die hohen Feiertage noch andere Priester nach Schaffhausen ein. Unser Brahmane heisst Srimuruganathan.

*Wie viele Menschen feiern jeweils die Puja?*  
Sonst sind es mehr als heute, aber weil wir morgen unser grosses tamilisches Kulturfest organisiert haben, sind einige noch mit den Vorbereitungen beschäftigt. Für die religiösen Traditionen haben wir einen Tempelverein gegründet, mit 17 Mitgliedern haben wir angefangen, jetzt sind es schon über 100.

*Warum ist dies nur ein provisorischer Tempel?*  
Wir haben hier nur Bilder von den Göttern aufgestellt. In einem richtigen Tem-

### Stichwort Interreligiöser Dialog Schaffhausen

**Ziel** Der Interreligiöse Dialog Schaffhausen wurde im Jahre 2006 von der Integrationsfachstelle Integres gegründet und ist eine monatliche Zusammenkunft von Vertretern und Vertreterinnen verschiedener Religionsgemeinschaften im Kanton Schaffhausen. Ziel ist es, einander kennenzulernen und dabei Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten zu entdecken.

**Woche der Religionen** Einmal im Jahr, jeweils im November, veranstaltet der Interreligiöse Dialog die «Woche der Religionen», einen öffentlichen Anlass zu einem aktuellen Thema.

pel braucht es gesegnete Statuen. Wir sammeln jetzt schon das Geld dafür. Aber um diese aufzustellen und richtig einzuweihen, brauchen wir einen Ort, wo wir mindestens 20 Jahre bleiben können. Hier an der Grubenstrasse wissen wir nicht, wie lange wir diesen Raum noch mieten können.

*Was braucht es denn für einen richtigen Tempel?*

Gut wäre, wenn der Tempel nicht in einer Wohnzone liegt, damit wir die Nachbarn nicht stören, besonders wenn wir an einem religiösen Feiertag einen Umzug um den Tempel machen. Es müsste auch ein Raum sein, wo wir längere Zeit bleiben können, wenn die Götterfiguren einmal geweiht sind. Wir könnten uns vorstellen, so etwas zu mieten oder auch zu bauen, wenn es ein geeignetes Grundstück gibt. Vielleicht kann uns jemand dabei helfen, und wir suchen auch das Gespräch mit der Stadt.

*Warum ist das so wichtig, in Schaffhausen einen Tempel zu haben?*  
Es gibt an vielen Orten in der Schweiz schon tamilische Tempel, aber der nächste ist ziemlich weit weg in Glattbrugg oder in Adliswil. Wichtig wäre für uns vor allem, dass wir hier in Schaffhausen unsern Kindern etwas von unserer Religion und Tradition weitergeben könnten. Sie wachsen zwar hier auf, aber sie sollen auch wissen, wo sie herkommen.

*Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft und hoffen, dass der grosse Wunsch nach einem Tempel in Schaffhausen bald in Erfüllung geht.*

ANZEIGEN

### Fundgrube

**Kaufe Altgold und Goldschmuck, Silberwaren, Silbergeld, Silberbesteck, Gold- und Silbermünzen, ganze Münzensammlungen, Medaillen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, alte Uhren, Zinn usw.**  
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen. A1328914

**Letzte Gelegenheit** für stark reduzierte Damenjacken bei

### BYZANZ MODE

Schwertstrasse 7, Schaffhausen A1329377

### Computer-Reparaturen aller Marken

A1316632

Viele **Rabatt-Schnäppchen im Demoraum** oder [www.kaufich.ch](http://www.kaufich.ch). PC Direkt Systems AG, Grubenstrasse 108, SH. Jetzt anrufen. Tel. 052 674 09 90 oder vorbeischaun.

### Schafuuser Puuremärkt

A1329196

In der Markthalle am Kirchhofplatz. Gut erholt und neu motiviert freut sich das Puuremärkt-Team auf Ihrem Besuch. Öffnungszeiten: Fr. 9.00–17.30, Sa. 8.00–12.00, Di. 8.00–12.00

**SUTER**  
FENSTER UND HAUSTÜREN  
Suter ist der Hit, weil es da Fenster und Türen gibt.  
Tobeläckerstrasse 11  
8212 Neuhausen  
Tel.: 052 212 46 46 A1328786  
[www.haustuerenzentrum.ch](http://www.haustuerenzentrum.ch)

### Kaufe jede IWC-Uhr!

Auch alte oder mit Firmengravur. Tel. 052 343 53 31, H. Struchen A1328691

### Restaurant Engebrunnen Beringen: Metzgete

Heute Freitag, 8. Febr., und morgen Samstag, 9. Febr., mittags und abends. Reservation erwünscht, Tel. 052 685 13 42. Wir freuen uns auf Sie. A1329138

### Pangasius Fr. 8.95/kg

A1327132

Amarillo, Plattenweg 2, auf der Breite

### Zu kaufen gesucht

### Landwirtschaftsland

Region Schlatt. Angebote an: Chiffre A1329353, Schaffhauser Nachrichten, Vordergasse 58, 8200 Schaffhausen

**HIJOB INTERNATIONAL**  
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME** für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

Grossbrockenstube Beringen  
Schaffhauserstrasse 249  
Tel. 052 685 00 90  
[www.hiob.ch](http://www.hiob.ch), [beringen@hiob.ch](mailto:beringen@hiob.ch)  
A1325031

**HELFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Neu, happy Days! Happy Weekend!  
Freitags u. samstags sexy Girls zu heissen Preisen!  
Nutze die Gelegenheit u. genieße das Besondere!  
052 672 50 29, [www.studiofantasia.ch](http://www.studiofantasia.ch)  
052 643 53 29 und 052 643 53 08  
[www.studiooffy.ch](http://www.studiooffy.ch)  
A1329346

Neu, speziell u. einzigartig: Zwitterfrau Kaska!  
052 672 50 10, [www.studiofantasia.ch](http://www.studiofantasia.ch)  
A1329345

**Anzeigenannahme**  
Telefon 052 633 31 11.